

Fairer Handel in der Pfarrgemeinde, in Weltläden und in Supermärkten



Warum Fairer Handel ?

- ▶ Fairer Handel findet statt zwischen uns und den sogenannten „Entwicklungsländern“ statt (z.B. Südamerika, Afrika)
- ▶ Gerechte Bezahlung:
Der faire Preis deckt Produktions- und Lebenshaltungskosten und ermöglicht Investitionen in Produktion und Vermarktung.
- ▶ Langfristige Handelsbeziehungen:
Sie ermöglichen den Produzenten, die Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern.
- ▶ Beratung bei Produktion und Vermarktung:
z.B. Zusammenschluss der Kleinbauern zu Genossenschaften, Bildungsangebote
- ▶ Gerechte Kredite und Transparenz der Handelsbeziehungen
- ▶ keine Kinderarbeit sondern Unterstützung bei der Schulbildung



Das läuft in unserer Pfarrei:

- › Verkauf fair gehandelter Produkte „an der Kirchentür“ und in der Bücherei
- › Verwendung fair gehandelter Produkte bei Aktivitäten der Pfarrei (Pfarrfest, Pfarrversammlung, Elternkaffee im Kindergarten, Seniorennachmittag, Frauengemeinschaft, ...)
- › PGR Isen hat Kundennummer bei FAIR Handelshaus Bayern
- › Mit dem Gewinn werden Projekte gefördert (Schwester Rosenhuber)

Zukunftspläne:

- › Reaktivierung der Eine Welt Gruppe
- › Aufbau weiterer Partnerprojekte
- › Isen als Fairtrade Gemeinde (siehe Fairtrade Stadt Erding)
- › „bewusst Konsumieren“, mehr Öffentlichkeitsarbeit



Partner des fairen Handels

- ▶ 100 % im Fairen Handel aktiv
- ▶ arbeiten nach den international anerkannten Grundsätzen des Fairen Handels
- ▶ handeln transparent und partnerschaftlich mit ca. 780 Produzentengruppen weltweit
- ▶ in Deutschland gibt es über 60 anerkannte Fair-Handels-Importeure



Weltladen



- ▶ Fachgeschäfte des Fairen Handels
- ▶ mit dem vollen fairen Sortiment
- ▶ ca. 800 in Deutschland
- ▶ engagiert im Warenverkauf, der Bildungsarbeit, bei politischen Aktionen
- ▶ getragen von ehren- und hauptamtlich Aktiven
- ▶ etwa 400 sind organisiert im Weltladen-Dachverband



Weitere Fairtrade Siegel

- ▶ Fairtrade-Siegel



- ▶ Naturland Fair Siegel



- ▶ World Fair Trade Organisation (WFTO)



- ▶ Fairtrade International (FLO)



Kirchliches Umweltmanagement

glaubwürdig . nachhaltig . wirtschaftlich



EIN PROJEKT DER ERZDIÖZESE MÜNCHEN-FREISING

Der päpstliche Auftrag



- **Basis dieses Projekts ist der biblische begründete Schöpfungsauftrag, dessen Wichtigkeit ganz aktuell in der neusten Enzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus betont wird**
- **Inhalt der Enzyklika: *Wir sind als Menschen und Christen dazu berufen, „Pfleger“ der Erde zu sein und nachhaltig mit den uns anvertrauten Ressourcen umzugehen.***



Konkretes Handeln in den Pfarrgemeinden

Beschreibung des Projektes



- **Beauftragung eines Projektteams in der Diözese zur Umsetzung in den Pfarreien und Bereitstellung von Geldern für Fortbildungen**
- **Benennung eines Umweltbeauftragten für PGR und Kirchenverwaltung in jeder Pfarrei**
- **Bildung eines Umweltteams in jeder Pfarrei**
- **Möglichkeit einer zweijährigen Schulung**
- **Regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen Projektteam der Diözese und dem Umweltteam in der Pfarrei**
- **Umsetzung der notwendigen Maßnahmen nach einem erprobten Verfahren innerhalb von zwei Jahren**

Beschreibung des Projektes



- **Beauftragung eines Projektteams in der Diözese zur Umsetzung in den Pfarreien und Bereitstellung von Geldern für Fortbildungen**
- **Benennung eines Umweltbeauftragten für PGR und Kirchenverwaltung in jeder Pfarrei**
- **Bildung eines Umweltteams in jeder Pfarrei**
- **Möglichkeit einer zweijährigen Schulung**
- **Regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen Projektteam der Diözese und dem Umweltteam in der Pfarrei**
- **Umsetzung der notwendigen Maßnahmen nach einem erprobten Verfahren innerhalb von zwei Jahren**

Umsetzung in der Pfarrei



- **Konsequente Erfassung der Energieverbräuche (Strom, Wasser und Wärme) in allen kirchlichen Gebäuden (Pfarrheim, Pfarrkirche, Kindergarten, ...)**
- **Durchführung von konkreten Maßnahmen zur Einsparung von Energie z.B. durch den Einsatz von sparsamen LED-Lampen und richtiges Lüften in der Heizperiode**
- **Auseinandersetzung mit Themen wie dem nachhaltigen Einkauf, der Müllvermeidung, der Verwendung von Ökopapier, Fair-Trade-Produkten und der Wahl der Putzmittel**
- **Zertifizierung der Pfarrei nach EMAS (europäische Umweltnorm) als Abschluss des Projekts**
- **Einrahmung der Projektarbeit durch eine Auftakt- und Abschlussveranstaltung z. B. in Form eines Gottesdienstes**

Auf was schaut das Umweltteam?



Speisen/Getränke

- Bioprodukte
- Fairer Kaffee und Tee
- Regionale Quellen
- Saisonale Produkte
- Verpackung/Transport

Büro/Betrieb

- Blauer Engel-Papier
- Doppelseitiger Druck
- ökologische Büroartikel z. B. von Memo
- Umweltverträgliche Putzmittel

Energie

- Verwendung von Ökostrom
- Überprüfung des Wärme-/Strom- und Wasserverbrauchs
- Umrüsten der Beleuchtung auf LED
- Regenerative Heizung

Sonstiges

- Mobilität (Fahrgemeinschaften)
- Abfall/Mülltrennung
- Recht und Sicherheit (Verbandskasten, Feuerlöscher, Fluchtwege, ...)



Umweltbeauftragter = Berater/Sensibilisierer für PGR/KV

Auf was schaut das Umweltteam?



Speisen/Getränke

- Bioprodukte
- Fairer Kaffee und Tee
- Regionale Quellen
- Saisonale Produkte
- Verpackung/Transport

Büro/Betrieb

- Blauer Engel-Papier
- Doppelseitiger Druck
- ökologische Büroartikel z. B. von Memo
- Umweltverträgliche Putzmittel

Energie

- Verwendung von Ökostrom
- Überprüfung des Wärme-/Strom- und Wasserverbrauchs
- Umrüsten der Beleuchtung auf LED
- Regenerative Heizung

Sonstiges

- Mobilität (Fahrgemeinschaften)
- Abfall/Mülltrennung
- Recht und Sicherheit (Verbandskasten, Feuerlöscher, Fluchtwege, ...)



Umweltbeauftragter = Berater/Sensibilisierer für PGR/KV



Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!